

L00925 Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 15. 6. 1899

1 Verehrter Herr Brandes, ich denke, die Adresse ANTOINE, DIREKTOR des THEATRE
ANTOINE in PARIS genügt; ich weiß wenigstens keine andere. Noch einmal wieder-
hole ich, daß ich Sie um nichts anderes bitte, als ANTOINE zum "baldigen" Lesen
des MANUSCRIPTES aufzufordern; Ihr Name ist in Paris so berühmt wie anderswo
5 (muß ich Ihnen das wirklich sagen?) mich kennt dort kein Mensch. Ich selbst habe
mich um eine Übersetzung des »Kakadu« nicht bemüht; zwei Herren, einer, SOUTIF
in Dresden, ein zweiter BECH, in Paris haben sich an mich um Erlaubnis
gewandt; und wenn es sich machen ließe, wäre mir eine Pariser Aufführung natürlich
fehl erwünscht. –

10 In den letzten Tagen habe ich wieder zu arbeiten begonnen; eine kleine Novelle,
die ich gerade zu jener Zeit ^{begonnen} angefangen hatte, und in der mir heute alle
möglichen Ahnungen zu zittern scheinen.
Ich freue mich, daß Sie endlich außer Bette sind; ich hoffe und wünsche Ihnen
für weiterhin alles gute und schöne.

15 Ihr Arthur Schnitzler
15. 6. 99.

- ↳ Versand durch Arthur Schnitzler am 15. 6. 1899 in Wien
- Erhalt durch Georg Brandes im Zeitraum [16. 6. 1899 – 20. 6. 1899?] in Kopenhagen
- ⌚ Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.
Briefkarte, 957 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »18.« und datiert:
»15/6 99«
- ✉ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Herausgegeben von Kurt Bergel.
Bern: Francke 1956, S. 78–79.

11 *jener Zeit*] Gemeint ist die postum veröffentlichte Novelle *Die Nächste*. An der Novelle
arbeitete er am 15. 3. 1899 – drei Tage vor dem Tod Marie Reinhardts, danach hält das
Tagebuch am 12. 6. 1899 die Weiterarbeit fest. Er beendete sie »vorläufig« am 6. 7. 1899.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 15. 6. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00925.html> (Stand 14. Februar 2026)